



NJ_010_GERMAN PHONETICS I / NJ_G111 EXERCISES IN GERMAN PHONETICS

Prof. Mag. Stefanie Faustmann, BA

EIN WERBESPOT

- Sehen und hören Sie sich einen Werbespot an.
- Um welchen Laut geht es? Hören Sie gut hin und schreiben Sie sich die Wörter mit diesem „besonderen“ Laut auf.
- Lesen Sie dann den Dialog mit Ihrem:Ihrer Kolleg:in.



https://www.youtube.com/watch?v=6N9063N_TX4

DIALOG ZUM WERBESPOT

Antilope I: Der *Löwe*!

Antilope II: Aja, der *König* der Tiere. Jetzt schnell ein Red Bull.

Antilope I: Red Bull? Ja trotzdem bist du nie schneller als der *Llllllöwe*!

Antilope II: Ich muss ja gar nicht schneller sein als der *Löwe*. Nur schneller als du!

Red Bull verleiht *Flüüügel*.



Ö- & Ü-LAUTE

Ö- & Ü-LAUTE

- Es gibt zwei Ö-Laute: lang + geschlossen/gespannt [ø:] wie in *fröhlich, schön*; kurz + offen/ungespannt [œ] wie in *können*.
- Es gibt zwei Ü-Laute: lang und geschlossen/gespannt [y:]; wie in *süß, früh, typisch*; kurz + offen/ungespannt [ʏ] wie in *hübsch*.
- Bei den langen + geschlossen/gespannten Ü- und Ö-Lauten werden die Lippen stärker gerundet und der Mund etwas mehr geschlossen als bei den kurzen/ungespannten.
- Bei der Bildung der Ö- und Ü-Lauten werden die Lippen- und Zungenbewegung der O-/E- (*kennen – können; Tochter – Töchter*; bzw. I-/U-Lauten (*Bühne – Biene; Mutter – Mütter*) kombiniert!
- Ö-Laute (Lippen wie bei O-Lauten und Zunge vorn wie bei E-Lauten)
- Ü-Laute (Lippen wie bei U-Lauten und Zunge vorn wie bei I-Lauten)

BILDUNG DER Ö-LAUTE

- Üben Sie bitte im Wechsel:
 - **E – O – Ö,**
 - **Ö – O – E,**
 - **O – Ö – E.**

BILDUNG DER Ü-LAUTE

- Üben Sie bitte im Wechsel:
 - U - I - Ü,
 - Ü - I - U,
 - U - I - U.

EIN GESPRÄCH

A: Schön! Na schön! Schön und gut!

B: Schön? Das ist doch nicht schön. Das ist blöd. Ganz schön blöd.

A: Blöd? Na hören Sie mal. Was soll das denn plötzlich?

B: Ich möchte nicht darüber reden. Können Sie bitte damit aufhören?

A: Na schön!

- **Lesen Sie mit und achten Sie auf die Ö-Laute.**

- **Ö-Laute üben:**

EeeÖöö – schön;

EeeÖöö – plötzlich;

EeeÖöö – können;

EeeÖöö – blöd.

SCHÖN SEIN ...

Was ist eigentlich
„schön“?

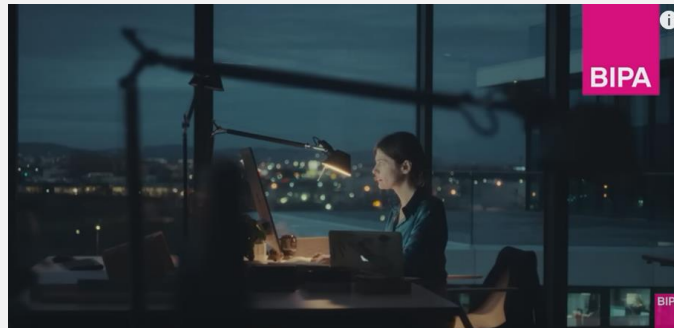
SEHEN SIE SICH DIE SCREENSHOTS AN!

Was und wen sehen Sie? Ordnen Sie die Phrasen den passenden Bildern richtig zu.

überfordert sein – frühstücken – glücklich sein – eine Überraschung – überarbeitet sein – Bücher lesen



mann



WER WIRD DARGESTELLT? EINE ,TYPISCHE' FRAU?

Ordnen Sie die Aussagen zu. Vergleichen Sie sie mit Ihrem:Ihrer Kolleg:in.

ist muskulös – ist klein – ist groß – kurze Haar – lange Haare –
trägt Hosen – trägt Kleider – trägt Röcke – macht den Haushalt –
ist höflich – ist sympathisch – ist wild – ist böse – ist fröhlich – ist
höflich – ist nervös – ist blöd – putzt das Auto – putzt die Wohnung
– liebt Autos – kocht – backt Kuchen – erzieht die Kinder – geht
nicht arbeiten – macht Kraftsport – bekommt keine Kinder – trifft
Freunde zum Bier – liest Bücher – hört Musik – ist überarbeitet –
ist überfordert.

WER IST DIE HAUPTPERSON?

Schreiben Sie einen Steckbrief!

Verwenden Sie Ö- & Ü-Laute!

- Name: Müller, Möller, Möhler, Köhler usw.
- Wohnort: Düsseldorf, Österreich, München, Zürich, Göttingen, Tübingen usw.
- Beruf: Frisörin, Köchin, Gemüseverkäuferin, Künstlerin, usw.
- Lieblingsessen: Gemüse, Törtchen, Würstchen, Möhren, Ölsardinen, usw.
- mag besonders: Bücher lesen, Vögel beobachten, Klavier üben, Überraschungen, ein gutes Frühstück usw.
- ihre Wünsche: eine Reise nach Österreich, Glück in der Liebe, ein Wörterbuch, einen Führerschein machen, grüne Strümpfe, eine neue Flöte usw.

BIPA TV SPOT!

1. Sehen Sie sich den Werbespot an. Was und wen sehen Sie?

Es geht um ... Ich sehe ... Wir sehen ... Der Werbespot ist ...

2. Worum geht es? Machen Sie sich Notizen.

3. Sprechen Sie darüber!

BIPA TV SPOT!

1. Wer ist die Zielgruppe des Werbespots? Kreuzen Sie an:

- a) Frauen
- b) Männer
- c) Jugendliche

2. Wie wirkt die Frau im Werbespot?

- a) glücklich und zufrieden
- b) überfordert und überarbeitet

3. Ist die Frau in Ihrem Alltag glücklich?

- a) Ja, total.
- b) Nein, überhaupt nicht.

4. Was macht ihr Leben schön?

- a) zur Arbeit gehen
- b) Bücher lesen
- c) Überraschungen

ERGÄNZEN SIE DIE SÄTZE!

- a) Frauen _____ (können/müssen) sich für den Mann schön anziehen.
- b) Frauen _____ (dürfen/müssen) mit dem Auto fahren.
- c) Frauen _____ (müssen/sollen) früh zuhause sein, um Essen zu kochen.
- d) Frauen _____ (müssen/können/dürfen) Geld verdienen und finanziell für die Familie sorgen.
- e) Frauen _____ (müssen/dürfen) kochen und Kuchen backen.

Ich würde sagen wir können ...

Ich würde sagen wir dürfen ...

Ich würde sagen wir sollten ...

Ich würde sagen wir müssen ...

FRAUEN: FRÜHER & HEUTE

- Was ist gleich? Was ist anders?

1. Wer war/ist verantwortlich für den Haushalt?
2. Wer muss/darf den Haushalt machen?
3. Wer war/ist verantwortlich für die Kinder?
4. Wer muss/darf zur Arbeit gehen?

- War es früher oder heute besser? Was ist Ihre Meinung?

Ich denke, die Frau hatte früher besser/schlechter/genauso gut, weil ... (weil sie „nur“ kochen musste, weil der Mann das Geld verdiente, weil ...)

Für mich hat die Frau es heute besser, weil ...

Meiner Meinung nach war es früher besser, weil ...

WAS MACHT DAS LEBEN SCHÖN!

**Studie zeigt:
Glücksmomente
im Alltag
machen das
Leben schön.**

**Kreuzen Sie an,
ob Sie
zustimmen oder
nicht.**

		Ja, Ich stimme zu.	Nein, ich stimme nicht zu.
1.	Man sollte sich Zeit nehmen.		
2.	Ein Lächeln sorgt für gute Laune.		
3.	Schöne Erinnerungen mit Freunden machen Freude.		
4.	Shopper hebt die Stimmung und macht Spaß.		
5.	Dem Körper etwas Gutes tun macht glücklich.		
6.	Komplimente und kleine Freuden im Alltag machen Freude.		
7.	Schokolade versüßt das Leben!		

THE BIG 5 FOR A GOOD LIFE!

Denken Sie darüber nach, was Ihr Leben schön macht!

Einigen Sie sich in der Gruppe auf **5** wichtige Aspekte für ein gutes Leben.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN ...



I. GEDICHT

Lesen Sie das Gedicht mehrmals. Markieren Sie die Ö-Laute!

Schön die Flöte spielen können,
göttliche Töne mit größter Wonne hören,
Das möchte ich!

Die Lösung: die Schönheit der königlichen Kunst studieren!

Hoch, höher streben!

Größtmöglicher Fleiß beweisen.

Schön, schöne, göttliche Flötentöne! (vgl. Triebe 2014)

II. ÜBUNGSTUNDE

Lesen Sie das Gedicht und achten Sie auf die Ü-Laute!

Das Gerücht geht, mühevoll müssen wir üben,
noch müde in aller Früh.

Stündlich büßen die Schüler dabei ihre Sünden;

Die Rücken krümmen sich,
die Mütter kümmern sich.

Übermut macht hier nur dümmern,
doch über Jahre wird süß die Bürde,
stündlich besser die Übung

glücklich schließlich die Lümmel! (vgl. Triebe 2014)

ÜBUNG 3: Ö-WÖRTER-WÜRFELSPIEL

Spielanleitung:

- Mehrmals reihum würfeln und aus der passenden Spalte jeweils ein Wort wählen.
- Wort so umformen, dass ein Wort mit einem Ö-Laut entsteht (Plural-, Diminutiv- oder Adjektiv-Wort); jedes Wort darf nur einmal verwendet werden.
- Wer die meisten Wörter richtig gebildet hat, gewinnt (Strichliste führen).

Variante: zusätzlich Länge des Akzentvokals bestimmen; mit jedem Wort außerdem einen Satz bilden

Ö-LÄUTE-WÜRFELSPIEL

1	2	3	4	5	6
Vogel	Tochter	Topf	Hose	Rose	Dorf
Storch	Sohn	Knopf	Rock	Wolke	Stock
Frosch	Person	Koffer	Wort	Tropfen	Korb
Wolf	Koch	Block	Loch	Osten	Ofen
Ort	Kopf	Ton	Brot	Norden	Schloss